

L i e b e

Lieser!

Gestatten Sie uns, vor Beginn der neuen Saison, einmal in eigener Sache zu Ihnen zu sprechen.

Unser Mitteilungsblatt - sagen wir es frei heraus - macht wahrlich einen schmalbrüstigen Eindruck. Blaß im Aussehen ist es selten mehr als drei Seiten stark.

Trotzdem findet unser Blättchen steigende Beachtung. Selbst von Schachsportfremden, die einmal unser Blatt gelesen haben, erhalten wir anerkennende Zustimmung.

Das freut uns und regt uns zu weiterer Arbeit an.

Gern würden wir mit unserem Mitteilungsblatt, auf Glanzpapier gedruckt, farbig natürlich, mit Schachdiagramm und vielen bunten Bildern, werben, aber das wäre enorm teuer und bei unserer Auflage von 300 Stück nicht lohnenswert.

Wir beschränken uns daher auf den eigentlichen Sinn einer Zeitung: zu informieren. Wir wollen Ereignisse und die Resultate der Runden-spiele, so schnell wie es für eine Feierabendtätigkeit möglich ist, an Sie weitergeben.

Dennoch glauben wir, unserer Zeitung ein wenig mehr inneren Gehalt geben zu können, wozu wir allerdings Ihrer freundlichen Unterstützung bedürfen.

Offensichtlich kommt in unserer Alltagswelt der Humor zu kurz. Es wird zu wenig geschmunzelt, geschweige denn gelacht; jeder stellt seine Gesichtszüge auf Leerlauf, als gebe es nichts, was ihn erheitern könnte.

Wir meinen, daß auch dem Schachsport eine humorige Ergänzung nicht schlecht stehen würde, daß auch wir die Orientierung nicht verlieren dürfen und in bierernste und vereinsvermeierte Strömung geraten.

Wenn Sie also ein heiteres Erlebnis kennen, das mit SCHACH natürlich in irgendeinem Zusammenhang steht, dann schreiben Sie es uns mit ein paar Sätzen auf. Wir freuen uns. Wird Ihre Erzählung (nicht mehr als eine halbe Seite) veröffentlicht, erhalten Sie noch 5,-DM für Ihre freundlichen Bemühungen

Ihre

Redaktion

Bericht zur 1. M M - Runde

Mit insgesamt 34 Mannschaften - abermals ein neuer Rekord - in erstmals 4 Klassen rollte die 11. Mannschaftsmeisterschaft Anfang Oktober an! Ein erfreulicher Aspekt, der die stetige Aufwärtsentwicklung unseres Verbandes einmal mehr beweist. Zwar brachte Zu- und Abgang noch am Meldeschlußtag etwas Unruhe ins Getriebe der unteren Klassen, aber zum Start war alles klar.

Thema der Oberliga nach der 1. Runde: Erscheint nach 11 Jahren endlich ein neuer Name auf dem Meisterthron? - Nun, Prognosen sind verfrüht, aber es ist nicht zu übersehen, daß an den Drei Großen der Zahn der Zeit nagt!

Schering I ging gegen WAST I völlig unter (1,5:4,5), Lorenz I mit amputierter 5(!)-Mann-Riege, tat sich beim hauchdünnen 3,5:2,5-Erfolg über Osram I mehr als schwer und Dresdenias 5:1 Sieg der I. gegen ein 4(!)-Mann-Torso der eigenen II. ist wohl auch kaum umwerfend! Zum Favoritenkreis gehört, neben obengenannter WAST I ohne Zweifel der S F B I, der einen 4:2 Sieg bei der A E G I verbuchte.

B - Klasse: Senat I und Schering II erwischten den besten Start!

Schering III	- Schering II	1 :5
Wiheil I	- Senat I	1 :5
Lorenz II	- WAST II	3,5:2,5
DeTWe I	- Adrema I	3 :2 + 1 Hängepartie!

C - Klasse: Drei Auswärts-Siege !!!

Reemtsma I	- Mix I	2:4
Wasserwerke I	- Schering IV	2:4
WAST III	- Dresdenia III	1:5
Bosch I	- Bosch II	5:1

D - Klasse: Sieh an -..., die Neulinge Post 44 I und Senat II !!!

Post 44 I	- Adrema II	4:2
WAST IV	- Senat II	1:5
Schering V	- Schering VI	4:2
S F B II	- A E G II	3:3
Dresdenia IV	- S H V I	5:1

Das Resümee der 1. Runde: Gelungener Start mit einem positiven und einem negativen Merkmal!

Positiv: Von 102(!) Partien gingen 101 komplett über die Bühne, nur einmal blieb eine Hängepartie! Der Apell an die Vereinsleitungen, Partieverzögerungen weitgehendst zu vermeiden, blieb nicht ungehört! Bravo!!

Negativ: Sechs Spieler blieben dem Start fern, d.h. sie ließen ihre Mannschaft in Stich! Das aber kann man nicht den Spiel- bzw. den Mannschaftsleitern ankreiden, das geht zu Lasten der Spieler selbst! Für einen Schachfreund, der sich als Brett- oder Ersatzspieler gemeldet hat, sollte es eine selbstverständliche Pflicht sein, zumindest aber rechtzeitig sein Nichterscheinen bekanntzugeben. Und nicht zuletzt sollte man an den Spielpartner denken, der sich auf ein Spiel freute und sich nun eine Stunde lang "mopst"!

Und nun die ersten Tabellen, die zwar noch nicht viel, aber doch schon einiges erkennen lassen, wie es für jeden 'lang geht'.

A - Klasse:	1. Dresdenia I	5,0	Punkte
*****	2. W A S t I	4,5	"
	3. S F B I	4,0	"
	4. Lorenz I	3,5	"
	5. Osram I	2,5	"
	6. A E G I	2,0	"
	7. Schering I	1,5	"
	8. Dresdenia II	1,0	"

B - Klasse:	1. Senat I	5,0	Punkte
*****	2. Schering II	5,0	"
	3. Lorenz II	3,5	"
	4. DeTeWe I	3,0	" + 1' Hängepartie
	5. W A S t II	2,5	"
	6. Adrema I	2,0	" + 1 Hängepartie
	7. Wiheil I	1,0	"
	8. Schering III	1,0	"

C - Klasse:	1. Dresdenia III	5,0	Punkte
*****	2. Bosch I	5,0	"
	3. Mix I	4,0	"
	4. Schering IV	4,0	"
	5. Wasserwerke I	2,0	"
	6. Reemtsma I	2,0	"
	7. Bosch II	1,0	"
	8. W a s t III	1,0	"

D - Klasse:	1. Senat II	5,0	Punkte
*****	2. Dresdenia II	5,0	"
	3. Post 44 I	4,0	"
	4. Schering V	4,0	"
	5. A E G II	3,0	"
	6. S F B II	3,0	"
	7. Adrema II	2,0	"
	8. Schering VI	2,0	"
	9. S H V I	1,0	"
	10. W A S t IV	1,0	"

* *
*

Thürnau

Wer macht mit??

Vor einigen Tagen traf ich meinen Schachfreund Hugo. Er fragte mich, wann denn die Schlußveranstaltung wäre.

Ich antwortete ihm, dass die Vorbereitungen wohl auf vollen Touren laufen, wie ich gehört habe.

Er fand das gut und wollte gleich die Redaktion anrufen. Sie müssen wissen, Hugo spielt so gern Trompete, und er will

auf der Schlußveranstaltung ein Solo blasen. Er meinte, das wäre doch mal was anderes.

Großartig!, erwiderte ich. Vielleicht gibt es noch andere Freunde, die ein Hobby haben und es vortragen wollen? So etwa Gitarrenspieler, Zauberkünstler, Humoristen, Buffos, oder ähnliches. Wer sich also produzieren will, der mache es so wie Hugo und schreibe an die Redaktion.

Lefeu

Herausgeber: Fachverband SCHACH des B S V B

Verantwortlich: Horst Brand, -47, Fritz-Reuter-Allee 146

61004814